



Entschuldigt: Martin Maier, Hermann Dieter Schworm

Auswertung/Feedback - Beschluss - Diskussion - Erfahrungsaustausch - Information - Meinungsbildung

		○ Starke und schöne Außenwahrnehmung z.B. durch viele Königinnen und Könige im Altarraum ● Einblick ins Zertifikat für Umweltmanagement „Grüner Gockel“ ○ Seit circa zwei Jahren trifft sich das Umweltteam in der Sache monatlich, mitunter sogar öfter. ○ Extrem umfangreiches und arbeitsintensives Projekt: Zunächst wird sich mit Leiden Christi befasst. ○ Ablauf in sieben Stufen: 1.Beschlussfassung, 2.Schöpfungsleitlinien erarbeitet, 3.Umfangreiche Bestandsaufnahme bzgl. Strom, Wasser, Gebäuden, Außenanlagen, Prüfung der Rechtsvorschriften, Mitarbeitenden-Umfrage, Verbrauch, Umfeldanalyse, 4.Gebäudebegehung 5. Bewertung u.A. hinsichtlich der Wirkung einzelner Maßnahmen im Rahmen eines Workshops. Derzeit 6.Erstellung eines Umweltprogramms mit konkreten Zielen; 7.Umwelterklärung als Fließtext, mit Veröffentlichung; 8.Einführung eines Umweltmanagementsystems mit Zuständigkeiten ○ Gesucht wird Expertise in Sachen Energie- und Gebäudewirtschaft ● Bericht über Immobilien und Pastoral ○ Gut besuchte Infoveranstaltung der Diözese; mit dabei Hr. Holzwarth und Hr. Weigl (Kirchenverwaltung) und Hr. Werth (PGR) ○ Die Erzdiözese beschreibt veränderte erschwerte Rahmenbedingungen (vor allem sinkende Mitgliederzahlen) ○ Gesamtstrategie der Erzdiözese mit verbindlichem Zielbild: ▪ Circa 3.000 Gebäude sind in pastoraler Nutzung: 734 Pfarrkirchen (ø-Baujahr: 1939), ca. 1100 Filial-/Nebenkirchen (ø-Baujahr: 1635), ca. 1150 Pfarrhäuser/-heime (ø-Baujahr: 1922) ▪ Betriebskosten fallen zur Last. Das Budget von 50.000.000 Euro im Jahr in der Erzdiözese reicht nicht; Bau-/Instandhaltungsausgaben werden auf ein Minimum beschränkt ▪ Zusätzlich wird der Bestand pastoraler Immobilien so weit reduziert, dass die Wirtschaftlichkeit der verbleibenden Immobilien gewährleistet ist ▪ Fragestellung der Erzdiözese: Was ist wichtig, um den kirchlichen Auftrag zu erfüllen? Welche Gebäude/Flächen braucht es dafür? ▪ Gemeinden sollen beteiligt werden, letztendlich entscheidet aber die Erzdiözese über Erhalt bzw. andere Nutzung der Flächen ▪ Analyse zu Nutzungsszenarien und Entscheidungsfindung soll dann innerhalb von zwei Jahren verlaufen; Berchtesgaden und Forstenried starten als Pilotierung ▪ 2027 ist der Beginn im Dekanat Nordwest angesetzt ▪ Die Auseinandersetzung mit der Problematik wird eine der zentralen Aufgaben für den gesamten Pfarrverband und den nächsten PGR! Dieser sollte eine Arbeitsgruppe ins Leben rufen; Ein Pastorkonzept ist zu schreiben ● Pfarrfasching: ○ Circa 270 Gäste mit DJ und Prinzengarde ○ Es folgt noch die jährliche Feedbackrunde im Vorbereitungsteam ○ Jacken fehlten und es kam zu einzelnen Verunreinigungen	<i>Fr. Döller</i> <i>Hr. Werth</i> <i>Hr. Veith</i>
5	21:30	Sonstiges ○ Lob für den Auftritt der PGR-Wahl in Homepage, Newsletter, etc.	

		Außerdem sehr gelungene Steckbriefe ○ Terminhinweise: ○ Umweltteam: Am Mittwoch, den 11.03. ab 19:00 Uhr im Pfarrsaal von LC: Vortrag über Biodiversität in München ○ Obermenzinger Dorffest: Nach zweimaligem Ausfall geplant am Sonntag, den 14.06. – wieder mit Fronleichnam. Erfahrungsgemäß wenig Kapazitäten zum Helfen beim Dorffest bei Ehrenamtlichen wegen vieler Pfarreiaktivitäten; ○ Passionskonzert: Sonntag, den 15.03. um 17 Uhr, Eintritt frei – Spenden willkommen! ○ Änderung des Ortes der PGR-Sitzung am 29.07. von SL nach LC im dortigen Forum	
6	21:40	Bienenkorb mit Snack	
7	21:40	Ende	<i>Hr. Otto</i>

Termine:

- 01.03. PGR-Wahl und
Sektempfang für alle Kandidierenden um 15:00 Uhr jeweils in SL und in LC
- 18.03. PGR konstituierende Sitzungen 19:30 Uhr in LC (Forum und Pfarrsaal)
- 28.03. PGR-Auftakt-Tag
- 21.04. PGR-Sitzung SL
- 26.04. Pfarrversammlung inkl. Vorstellung / Verabschiedung neuer / alter PGR-Mitglieder
- 09.06. PGR-Sitzung LC
- 29.07. PGR-Sitzung **LC**